



DHV Jugend



In unserem Basecamp vor dem Breitenberg haben wir viele schöne Momente.

Die jüngste Jugend

Novum bei der DHV-Jugend. Erstmals sind wir mit einer Gruppe von ausschließlich unter 22-Jährigen unterwegs. So wollen wir unserem Auftrag der Jugendförderung wirklich gerecht werden.

TEXT UND BILDER: LAURENT EHERLER

Eine umfassende Diskussion bereitet den Weg für dieses neue Format, als wir bei unserer Eventplanung für die Saison 2020 ein U22 Event ins Spiel bringen. Brauchen wir so etwas? Wird es wohl angenommen? Was ist das primäre Ziel? Nachdem alle Pros und Contras ausgiebig besprochen sind, steht fest: Einen Versuch ist es wert – das ist die Geburtsstunde des U22 Events am Tegelberg. Leider kann es in der Saison 2020 nicht stattfinden. Der zweite Anlauf in der Saison 2021, allerdings am Breitenberg, wird zum vollen Erfolg.

Ein ungewöhnliches Jugend-Event, nicht nur, weil der Altersdurchschnitt unter 20 liegt, sondern auch, weil das Wetter pünkt-

lich zu Eventbeginn von tagelangem Regen auf konstanten Sonnenschein umschwenkt. Aus allen Richtungen Süddeutschlands und sogar aus Norditalien reisen die jugendlichen Teilnehmer in das schöne Ostallgäu. Der Breitenberg ist unsere Basis und wie gemacht für Flüge mit schönem Berg-, Seen- und Flachland-Panorama.

Unsere Campingwiese ist aufgrund des vielen Regens ein Schlammloch. Dies macht es uns nicht leicht, einen geeigneten Spot für unser Lager zu finden. Dennoch überwiegt die gute Laune beim ersten Kennenlernen. Nach dem Austausch über die Anreise kommt man schnell auf einen gemeinsamen Nenner: die Freude am Fliegen. Und damit auch die Motivation, ein neues Gelände kennenzulernen und Flug-

erfahrung zu sammeln. Die neun Teilnehmer möchten auf diesem Event vor allem Kontakte zu gleichaltrigen Gleitschirmfliegern knüpfen und außerdem werden gemeinsam die besten Fortschritte erzielt.

Nach der obligatorischen Fluggebietseinsweisung am Start- und Landeplatz geht es auch schon los. Wir warten auf Thermikbeginn. Doch das Parawaiting ist nicht von langer Dauer, die Vorfreude zu groß, ein kurzer Abgleiter mit anschließendem Hike + Fly und Thermikflug ist für alle ein stimmiger Plan. Diese Freude und Energie ziehen sich durch das gesamte Event. Obwohl einige Teilnehmer hinkelstein-ähnliche Rucksäcke schleppen, begeistern sie sich für einen Fußmarsch.



Folge uns auf Instagram @dhv_jugend



↑ Auf's Bahnfahren haben wir fast komplett verzichtet.

↑ Bei unserem abendlichen Abgleiter haben wir die Luft für uns.

Nach einem steilen Aufstieg durch die Klamm mit malerischen Ausblicken und einem wunderschönen Wasserfall kommen wir auf dem Breitenbergmassiv an. Es zeigt sich die spektakuläre Aussicht auf den Aggenstein, ein nahezu 2.000 Meter hoher Berg an der Grenze zu Österreich. Bei der Ankunft am Startplatz wird gut überlegt, wo der beste Thermikeinstieg zu finden ist. Einige Teilnehmer haben bis dahin wenig Flug- und Thermik-Erfahrung. Nachdem die geübteren Vorflieger einen Thermik-Spot bei der gegenüber liegenden Ridge ausmachen, ist die Luft um die Burgruine Falkenstein schnell gefüllt mit kreisenden Schirmen. Beim gemeinsamen Abendessen werden mit strahlenden Gesichtern und lautem Lachen die Bilder und Geschichten des Tages ausgetauscht. Das gemeinsam Erlebte schweißt zusammen und hilft nicht nur beim Optimieren der Flugtechnik, sondern vor allem beim Knüpfen von Flieger-Freundschaften.

Ein fliegerischer Meilenstein, der bei vielen Fliegern auf der „Paragliding Bucket List“ steht, ist der Flug über das Märchenschloss Neu-

Info

Die nächsten Events im Überblick
 Ski & Fly am Diedamskopf 20.-22.03.2022
 Frühlingserwachen 14.-18.04.2022
 Hartenstein – DHV Season Opening
 22.-24.04.2022

Weitere Infos

www.dhv-jugend.de/events

schwanstein. Dieser Wunsch ist auch bei den Teilnehmern spürbar, daher fällt die Entscheidung, an den Tegelberg zu fahren. Dieses Fluggebiet ist häufig auch für Anfänger ein Airtime-Garant und kann vor allem am späten Nachmittag mit nahezu unerschöpflichen Aufwind-Quellen für einen genussvollen und ausgedehnten Abendflug sorgen. Glücklicherweise auch an diesem Tag! Einige Freudenschreie gehen durch die Luft und untermalen die tolle Atmosphäre beim Ausblick auf die Ostallgäuer Seenlandschaft. An diesem zweiten, gemeinsamen Flugtag können die Schirmfarben und -typen schon zugeordnet werden und man erkennt sich gegenseitig beim gemeinschaftlichen Kreisen. Das Fliegen mit Freunden ermutigt viele, den Hausbart zu verlassen und ein wenig über die Flugbegrenzen und die eigene Komfortzone hinauszugehen.

Nach vier gemeinsamen Flugtagen mit vielen Schlüsselmomenten blicke ich in glückliche Gesichter und wir alle wissen, dass uns die Erinnerungen an diese Tage noch lange begleiten werden. Hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr wieder! ▽